Integration.Gemeinsam.Machen.

Aktuelles | Veranstaltungen & Schulungen | Beratung & Ansprechpartner | Sprache | Freizeit: Sport, Begegnung, Kreatives | Pinnwand

In unserer heutigen Ausgabe informieren wir Sie u.a. über folgende Themen:

- Selbstgenähte Stoffmasken von einer Initiative aus Emmerich
- Bücherspenden für Büchereien in Rheurdt und Schaepshuysen
- Aktion Seebrücke auch in Kleve
- Runder Tisch für Studierende mit Fluchthintergrund
- Ein Schal für die dunklen Tage- Freiwilligenaktion in Rees

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden immer kürzer und wir nähern uns der Weihnachtszeit. Leider werden in diesem Jahr einige Dinge nicht stattfinden können, die normalerweise diese Zeit prägen. Gleichzeitig bleibt der Wunsch nach Nähe unverändert, insbesondere in der dunklen Jahreseit. Diese Ausgabe berichtet von Aktionen, die für Lichtblicke sorgen.

Viel Spaß beim Lesen.

Alles Gute und eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Newsletter-Redaktionsteam.

Aktuelles

Aus der Region

Eine Initiative aus Emmerich verschenkt selbstgenähte Stoffmasken

Eine Idee, die schnell größer wurde. Ursprünglich nähten Waltraud Boss und Christiane Kirch-Overbeek für sich und ihren Bekanntenkreis bunte Stoffmasken (siehe Header-Bild). Gerne wollten die Beschenkten sich bedanken und so entstand die Idee mit den Spenden den Förderkreis Kriegskinder e.V Emmerich am Rhein zu unterstützen. Mittlerweile sind weit mehr als 1000 Masken verteilt und es konnten über 3000,00 Euro dem Förderkreis überreicht werden.
Es gibt die Masken im Info-Center Emmerich, über Waltraud Boss 02822-52384 und auf verschiedenen Märkten.

Mehr Info über diese schöne Idee gibt es auf der Homepage des Fördervereins Kriegskinder e.V.

Bücherspenden für Büchereien in Rheurdt und Schaepshuysen

Ehrenamtskoordinator Philip Rieger übergibt Bücherspenden für Büchereien in Rheurdt und Schaepshuysen. Die mehrsprachigen Bücher sollen sowohl Menschen mit Migrationshintergrund als auch Bewohner der Gemeinde ansprechen, die sich für eine neue Sprache interessieren. Die Buchspende ist Teil des Projekts „Koordinierung, Qualifizierung und Förderung der ehrenamtlichen Unterstützung von Flüchtlingen“, das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützt wird. Hier gelangen Sie zum Presseartikel.

Seebrücke auch in Kleve

Während viele Menschen und Organisationen und auch manche Behörden und Institutionen ihr Bestes geben für die Integration der nach Deutschland Geflüchteten, geht die Abwehr an den Mauern der Festung Europas ungebremst weiter. Pro Asyl und andere intervenieren dagegen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.
Stets aktuelle Information und Möglichkeiten, sich an Kampagnen zu beteiligen, finden Sie auf den Internetseiten von PRO ASYL und Flüchtlinsgsrat NRW, oder auch bei der Aktion Seebrücke.

Auch in Kleve gibt es schon viele Leute, die die Aktionen der Seebrücke unterstützen. Das Klever Freundschaftsorchester hat zum Beispiel schon mehrere Konzerte für die Seebrücke gespielt. Die Gruppe würde sich gerne auch in Kleve besser organisieren und vernetzen. Hier gelangen Sie zu einem Video von einem Konzert.
Wer interessiert ist an der Mitarbeit in der Klever Gruppe, wendet sich bitte an Thomas.Ruffmann@mifgash.de

Runder Tisch für Studierende mit Fluchthintergrund

Für Studierende mit Fluchthintergrund bietet die Hochschule Rhein-Waal ein studentisches Peer-Mentoring (ein Programm von Studenten für Studenten) an.
Am 4.11. und am 02.12.20 luden Ana Maria Rivas Sandoval und Ricardo do Nascimento Fernandes vom DAAD finanzierten Projekt “Welcome Refugees” zu einem Runden Tisch auf der Internetplattform Webex ein. Der nächste soll am 13.01.21 folgen.
Haben Sie weitere Fragen zu diesem Projekt? Dann melden Sie sich beim Welcome Centre der Hochschule Rhein-Waal.

Projekt „BotschafterInnen der Vielfalt“ gestartet

Der Verein Haus Mifgash hat mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums ein Projekt gestartet, in dem Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und Menschen, die „anders“ sind, ihre Lebensgeschichten erzählen. Als BotschafterInnen der Vielfalt gehen sie (zunächst) an die kooperierenden Schulen. Persönliche Begegnung, das ist nach Überzeugung nicht nur von Haus Mifgash, sondern aller PraktikerInnen und WissenschaftlerInnen, ein Königsweg gegen Stereotype und Vorurteile in den Köpfen der Menschen.
Die Liste der BotschafterInnen ist schon recht lang, aber es werden weiterhin Menschen gesucht, die Lust haben, aktiv mitzumachen – indem sie selbst BotschafterInnen werden oder indem sie in der Projektgruppe mitarbeiten und zum Beispiel Video- und Tondokumentationen machen.
Alle Informationen sind auf der Website zu finden. Hier lohnt es sich, regelmäßig nachzuschauen, denn dieser Blog wird kontinuierlich aktualisiert.

Wer mitmachen oder mehr erfahren möchte, wendet sich bitte an die Projektleiterin Anni Velkova-Rehm, botschaftvielfalt@gmail.com

Ein Schal für die dunklen Tage

Unter dem Motto "Ein Schal für die dunklen Tage", stricken derzeit ehrenamtliche Helfer*innen, Mitarbeiter*innen der ZUE Rees und Geflüchtete an einem bunten Schal. Ziel ist es den Schal so lang wie möglich zu machen.

Da in diesem Jahr viele gemeinsame Aktivitäten ausgefallen sind, viele Basare und Märkte abgesagt wurden, dachten Reeser Ehrenamtliche über Projekte nach, die man trotz der Corona-Beschränkungen gemeinsam durchführen könnte. Weil Stricken die Leidenschaft vieler Menschen in unterschiedlichen Kulturen ist und auch, im wahrsten Sinne des Wortes, einen „verbindenden Charakter“ hat, haben sie beschlossen, sich an die Herstellung eines riesigen Schals zu wagen. Gerade jetzt in der kalten und dunklen Zeit, nutzten die Teilnehmer der Aktion (Foto: Gaby Bathe), die Tage für ihre Teil-Stücke und so sind bereits erste Teile fertiggestellt worden. Mit Hilfe des Vereins Fremde werden Freunde e.V. , dem Handarbeitsgeschäft „Handarbeitsstübchen Alipass“, der Ehrenamtskoordination der Malteser in der ZUE Rees und der Ehrenamtskoordination des Caritasverbandes Kleve e.V., konnte für das Vorhaben Wolle gesammelt und zur Verfügung gestellt werden, so dass einem wirklich großem Schal nichts mehr im Wege steht. Die Aktion wird bis zum 23.12.2020 gehen.

Interessierte können sich gerne melden und noch bei dieser tollen Aktion mitmachen.
Unter: Ehrenamt.Rees@malteser.org oder e-lukas@caritas-kleve.de

Geschenkpäckchen für Gemeinschaftsunterkunft

Die Gruppe der Freiwilligen, die sich für die Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete einsetzt, lässt sich durch Corona nicht ausbremsen. Da sie momentan ihre Vorlese- und Nachhilfeangebote nicht umsetzen können, haben sie sich eine Alternative überlegt, um die Kinder zu erreichen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern vom Projekt familyplus kita, Agnieszka Narog und Heike Ihde, haben sie kleine Geschenkpackete mit Bastelzubehör vorbereitet. Diese werden kurz vor Weihnachten an die Kinder verteilt.

Haben Sie Lust bekommen, sich ebenfalls für Geflüchtete in der Gemeinschaftsunterunft zu engagieren? Dann melden Sie sich bei der

Integrationsagentur Caritasverband Kleve e.v.
Olga Diederen

Aus der (Asyl-)Politik

Die geflüchtete Syrerin Bjeen Alhassan ist mit dem Nationalen Integrationspreis 2020 ausgezeichnet worden. Sie berät auf ihrer Facebook Gruppe "Lernen mit Bijin" auf Arabisch, Kurdisch, Englisch und Deutsch und gibt Tipps zum Einleben in Deutschland.

Die Flüchtlingshilfe der Wohlfahrtsverbände in Nordrhein-Westfalen wird nach Ansicht der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege geschwächt. Grund ist die Neuausrichtung der Landesförderung, wodurch die Personalkosten in der Flüchtlingsberatung zu einem erheblichen Anteil von den Verbänden selbst übernommen werden müssten.

Vor dem Hintergrund fehlender oder ungenügender psychologischer Versorgung geflüchteter Menschen in Deutschland hat die Forschungsgruppe „Klinisch-Psychologische Intervention“ an der FU Berlin eine kostenlose App „Step-by-Step“ für Geflüchtete aus Syrien entwickelt. Diese Selbsthilfe-App soll als unterstützendes Instrument die Betroffenen bei psychischen Belastungen unterstützen.

Wissenswertes & Tipps

Mit heimischem Wintergemüse auf Weltreise- Hier finden sie internationale Rezepte mit heimischem Gemüse für die Weihnachtszeit.

Veranstaltungen und Schulungen

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Veranstalter*innen.*

Veranstaltungen im Kreis Kleve

Präsenz oder Online-Veranstaltungen (kurzfristige Entscheidung je nach Entwicklung der Corona-Pandemie)

13.01. Runder Tisch für Studieninteressierte und Studierende mit Fluchthintergrund in der Hochschule Rhein-Waal in Kleve
Weitere Infos über das Welcome Centre

11.2. & 18.2. Fortbildung für ehrenamtlich Aktive in Kleve: Hilfe zur Selbsthilfe bei der Begleitung von Geflüchteten

Online-Veranstaltungen

16.12. Online-Kurzschulung:
Inhaltliche Argumentation gegen Vorurteile über Flüchtlinge
Weitere Infos auf der Homepage des Flüchtlingsrat NRW

17.12. Online-Schulung:
Basisseminar Asylrecht
Weitere Infos auf der Homepage des Flüchtlingsrat NRW

12.01. Online-Workshop:
Ehrenamtliche Kampagnen in Krisenzeiten
Weitere Infos auf der Homepage der FES

Weitere Infos über Olga Diederen

Beratung und Ansprechpartner

Auf dieser Seite finden Sie rechts unter *Informationen* eine Übersicht zum breitgefächerten Beratungsangebot innerhalb des Kreises Kleve mit folgenden Inhalten:

- Unterstützung für Freiwillige
- Anlaufstellen für Geflüchtete
- AnsprechpartnerInnen für Integrationsfragen in den Kommunen
- Spezifische Beratung für zugewanderte Menschen
- Schuldnerberatung/ Erwerbslosenberatung/ Sozialberatung
- Kinder und Familien, Ein-Eltern-Familien
- Frauenberatungsstellen
- Gesundheit
- Bildung/Berufliche Integration
- Sonstige AnsprechpartnerInnen

Diese Seite bietet einen Überblick über Angebote der Nachbarschaftshilfen im Kreis Kleve.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann persönliche Beratung nur noch nach Terminabsprachen stattfinden. Einige Träger bieten auch telefonische Beratung oder Online-Beratung an. Bitte wenden Sie sich direkt an die zuständigen Ansprechpartner und erfragen Sie die Beratungsmöglichkeiten.

Sprache

Im Kreis Kleve werden zahlreiche Deutschkurse angeboten. Hierbei sind ehrenamtlich geführte Sprachkurse von den sogenannten Integrationskursen zu unterscheiden.
Aus unterschiedlichen Gründen kann nicht jeder an einem Integrationskurs teilnehmen. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit, Sprachkurse zu besuchen, die von Freiwilligen durchgeführt werden.

Die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner*innen zu Integrationskursen im Kreis Kleve finden Sie hier. Falls Sie Fragen zu den von Ehrenamtlichen geleiteten Sprachkursen haben, wenden Sie sich bitte an die Ehrenamtskoordinator*innen oder anderen Ihnen bekannten Ansprechpartner*innen vor Ort.

Online Deutsch lernen nicht nur in Corona-Zeiten

Die Integrationskurse Deutsch laufen zwarbei der VHS und beim IB weiter, aber es gibt lange Wartelisten und für viele kommen die Kurse aus verschiedenen Gründen (derzeit) nicht in Frage. Deshalb hier einige Tipps für Online-Sprachlernangebote.

Qualitativ ganz herausragend sind die Angebote der Deutschen Welle. Hier gibt es mit „Nicos Weg“ über 300 unterhaltsame und didaktisch hervorragend konzipierte Videolektionen und 14.000 Übungen, einfach alle erdenklichen Zusatzmaterialien. Von A0 bis C1! Gerade in dieser Woche ist der Aufmacher 50 Jahre Tatort! In der Tat ein wunderbarer Ansatz, um Deutsch und die Deutschen besser kennen zu lernen!

Auch die Sprach-Apps im vhs-Lernportal sind vielfach erprobt. Man kann sie individuell nutzen oder Unterstützung erhalten im Lerntreff Deutsch mit Yusef Abu-Dagga an der VHS Kleve.

Und dann gibt es neben dem bekannteren Babbel noch den Anbieter Memrise, der auch ein großes kostenfreies Einstiegsangebot bereit hält, zum Beispiel um Aussprache und Alphabet zu lernen und zu

trainieren.

Flexible Sprachkurse für Bürger aus Polen

Die polnischen Bürger in Emmerich freuen sich, in Kürze mit den speziell auf sie ausgerichteten Sprachkursen starten zu können. Dass der Bedarf vorhanden war, merkte man schnell anhand der Anmeldezahlen: Binnen drei Tagen nach Bekanntgabe der Sprachkurse haben sich über 200 Personen gemeldet. Damit wurde aber auch klar, dass nicht alle einen Platz bekommen können. Drei Kurse mit je zehn Teilnehmern starten schon im Dezember.
Unterrichtet werden die Leiharbeiter, Alleinerziehende und Arbeitslose von einer polnischsprachigen Sprachtrainerin mit pädagogischem Hintergrund. Die niederschwelligen Kurse sind sowohl inhaltlich als auch zeitlich flexibel. Es wird nicht nur mit herkömmlichen Lehrbüchern gearbeitet, sondern auch individuelle Lebenskontexte der Kursteilnehmer werden mit einbezogen. Im Sinne des Empowerment-Gedankens soll insbesondere in den Bereichen Kommunikationsfähigkeit hergestellt werden, in denen diese zu eigenständigem Handeln (wie z.B. bei der Wohnungssuche) und zur Nutzung von Unterstützungsstrukturen (wie z.B. der Erwerbslosenberatung) verhilft und so Abhängigkeiten verringert.

Die AWO-Integrationsagentur möchte mit den Fördermitteln des Kommunalen Integrationszentrums im Laufe des kommenden Jahres bis zu zehn Kurse durchführen lassen. Für die Teilnehmer sind sie kostenlos. Diese finden im Internationalen Zentrum für Integration und Freizeitgestaltug (IZIF) statt.

Freizeit: Sport, Begegnung, Kreatives

Die Freizeitangebote im Kreis Kleve sind so vielfältig wie seine Bevölkerung. Für Geflüchtete ist es trotz der zahlreichen Vereine schwierig, das passende Angebot und Anschluss zu finden. Mit Hilfe von Freiwilligen können speziell für geflüchtete Menschen Freizeitangebote realisiert werden. Darüber hinaus lohnt sich der Blick auf die Internetseiten der Kommunen, auf denen alle Vereine aufgeführt werden.

*Informieren Sie sich bitte bei den jeweiligen Ansprechpartner*innen in den Vereinen, Jugendzentren und anderen Organisationen vor Ort, ob und wie die Angebote zurzeit durchgeführt werden.*

Pinnwand

Haus Mifgash sucht MitarbeiterInnen für den Mifgash Treff in der Kavariner Str.

Corona hat auch die Angebote im Mifgash-Treff erstmal lahmgelegt. Aber der Verein arbeitet während der Zwangspause mit Hochdruck daran, in den zwei Räumen eine möglichst kreative und zugleich praktische Einrichtung entstehen zu lassen.
Für den Laden selbst und und auch für das Arbeitsfeld Sprachunterricht durch Alltagsunternehmungen, Förderung von SchülerInnen und Azubis sucht der Verein neue Freiwillige. Einzige Voraussetzung: Zwei Stunden Zeit pro Woche (alle Wochentage und Tageszeiten sind möglich), Neugier auf Menschen und auf neue Begegnungen.

Wer Lust bekommen hat, melde sich bitte bei Thomas.Ruffmann@mifgash.de

Dieser Newsletter ist aus einem Gemeinschaftsprojekt entanden.
Die Akteure: AWO Kreis Kleve, Caritasverband Kleve e.V., Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V, Haus Mifgash, Stabsstelle Integration und Inklusion (Kleve), VHS Kleve und Welcome Centre Hochschule Rhein-Waal.

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Caritasverband Kleve e.V. angemeldet haben.

Abmelden

Gesendet von sendinblue

© 2020 Caritasverband Kleve e.V.

Caritasverband Kleve e.V.,
Hoffmannallee 66 - 68, 47533 Kleve
Telefon: 02821 7209-960
E-Mail: o.diederen@caritas-kleve.de
Internet: https://www.caritas-kleve.de/
Impressum: www.caritas-kleve.de/impressum
Datenschutz: www.caritas-kleve.de/datenschutz